

Frankfurter Allgemeine

HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, JÜRGEN KAUBE, CARSTEN KNOP, BERTHOLD KOHLER

FRANCKENS „BERGPREDIGT“

Aus dem Limbus befreit

VON URSULA SCHEER - AKTUALISIERT AM 22.09.2023 - 10:58

Alle exklusiven Artikel auf FAZ.NET lesen

Jetzt 30 Tage gratis testen



Frans Franckens „Bergpredigt“ sollte im „Führermuseum“ hängen. Ist das Bild Raubkunst? Dass genau diese Frage nicht beantwortet werden kann, steht hinter der erfolgreichen Versteigerung des Gemäldes.

Am Ende ging alles ganz schnell bei Neumeister in München: 40.000 Euro waren für den Anfang geboten, ein Telefonbieter aus dem Ausland setzte 45.000 Euro dagegen, schon war Frans Franckens barockes Tafelbild von Jesus bei der „Bergpredigt“ verkauft – innerhalb der Schätzung von 40.000 bis 60.000 Euro. Ganz gleich, wie kurz, glanz- und schmerzlos die Sache vonstattenging im mäßig besetzten Auktionsaal, dürfte der Hammerschlag bei allen

Alle exklusiven Artikel auf FAZ.NET lesen

Jetzt 30 Tage gratis testen



Schatten der NS-Vergangenheit liegt, ist vermittelt und zumindest für den Moment aus dem Kunsthandelslimbus befreit, in dem es jahrelang geschwebt hatte.



Ursula Scheer

Redakteurin im Feuilleton.

Folgen

Man kann das als Erfolg für das Engagement von Katrin Stoll, der Geschäftsführerin Neumeisters, und des Kunsthistorikers Stephan Klingen werten, die nach ausführlicher, ergebnisloser Provenienzrecherche festhalten konnten: Ja, das Bild war im besetzten Frankreich für das NS-Regime gekauft worden. Nein, es ist nicht zu klären, wem es zuvor gehört hatte, und wie genau es in den Wirren der Nachkriegszeit in Besitz eines Münchners kam, ist auch ungewiss. Zivilrechtlich wurde das Bild schon dessen Erben zugesprochen. Die Provenienzrecherche tilgte zwar nicht den Makel des Raubgutverdachts, milderte diesen aber um die Tatsache: Hier wurde das Mögliche versucht,

Zugang zu allen F+ Artikeln ~~2,95 € / Woche~~
Jetzt 30 Tage kostenfrei testen

Mit einem Klick online kündbar

WEITER

Alle exklusiven Artikel auf FAZ.NET lesen

Jetzt 30 Tage gratis testen



Diese und viele weitere Artikel lesen Sie mit F+



EGOZENTRISCH UND RÜCKSICHTSLOS

Wenn der Partner ein Narzisst ist

Narzissten wollen immer heller strahlen als ihr Gegenüber. Dafür ist ihnen meist jedes Mittel recht: Manipulation, Beschimpfungen und dreiste Lügen. Woran merkt man, dass einem das in der eigenen Beziehung widerfährt – und wie geht man damit um?



NEUE STUDIE IN DEN USA

Das Grundeinkommen wäre ein Desaster

Alle exklusiven Artikel auf FAZ.NET lesen

Jetzt 30 Tage gratis testen





UKRAINISCHE SEEDROHNEN

Die Schrecken der Marine

Die Ukraine greift mit Überwasserdrohnen russische Schiffe an – und drängt die Schwarzmeerflotte zurück. Die NATO fragt sich, was das allgemein für ihre Kriegsführung bedeutet. Eindrücke von einer Übung in Portugal.

WEITERE THEMEN

MAYBRIT ILLNER

TATORT

FERDINAND VON

SCHIRACH

JULIAN ASSANGE

ANNE WILL

NEW YORK TIMES

BANKSY

PETER HANDKE

HART ABER FAIR

GEZ

JAN BÖHMERMANN

MICHEL HOUELLEBECQ

BUSHIDO

RICHARD DAVID PRECHT

CLAAS RELOTIUS

HARUKI MURAKAMI

ASTRID LINDGREN

LADY GAGA

ATTILA HILDMANN

VERLAGSANGEBOT

THE NORTH FACE-GUTSCHEIN

DECATHLON-GUTSCHEIN

RADONLINE-GUTSCHEIN

JACK WOLFSKIN-GUTSCHEIN

ROSE BIKES-GUTSCHEIN

MYDAYS-GUTSCHEIN

GROUPON-GUTSCHEIN

BIKE24-GUTSCHEIN



Alle exklusiven Artikel auf **FAZ.NET** lesen

Jetzt **30 Tage gratis testen**

